

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884

42 (19.2.1884) II. Beilage

Dienstag, 19. Februar 1884.

Todesanzeige. D. 55. Karlsruhe. Theilnehmende Freunde und Bekannte benachrichtigen wir, daß unsere liebe Tochter u. Schwester Mathilde Merz heute Mittag von ihren langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Todesanzeige. D. 53. Durlach. Verwandten, Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß unser lieber Bruder, Onkel und Schwager Herr Otto Unger, Groß-Notar in Pforzheim, nach längerem Leiden am 15. d. M. sanft verschieden ist.

Ein Referendar oder Rechtspraktikant mit zwei Dienstjahren kann auf 15. März d. J. bei einem Anwalt eintreten. Anmeldungen sind an die Expedition der Karlsruher Zeitung zu richten.

Zur Anshilfe auf unv. technischen Bureau suchen wir einen jungen Maschinenschüler auf einige Monate zu engagieren. Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Mannheim.

LOFODINISCHER DORSCH LEBERTHRAN. SARDENMANN EMMERICH & Co. in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen.

Leopoldshafen am Rheine. Im Hafengebiete daselbst größeres Terrain zu Lager- und Magazin zu kaufen gesucht.

Van Houten's reiner Kakaocacao. Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon, Weesp in HOLLAND.

Eis. Gartenmöbel. von d. einfachsten bis zu d. elegantesten. Einrichtung von Herrschafts-, Hotel- und Wirtschaftsgärten.

Wolle. Dammtuche und Stuhltuche. Pique, Eretton, schwarze u. farbige Sammet.

Convertirung der 5% Gotthardbahn-Obligationen und Subscription auf 4% dergleichen Obligationen. Anmeldungen zur Convertirung von 5% Gotthard-Obligationen Serie I, sowie Zeichnungen auf 4% Obligationen nehme ich bis einschließlich 22. d. M., Anmeldungen zur Convertirung von Obligationen der Serie II und III bis einschließlich 27. d. M. nach den Bedingungen des Prospekts spesenfrei entgegen.

Zu jeder weiteren Auskunft sowie zur Uebermittlung von Prospekten bin ich gerne bereit. Karlsruhe, den 18. Februar 1884. Veit L. Homburger.

Convertirung der 5% Prioritäten der k. k. priv. Kaiser Franz Josef - Bahn. Die Convertirung dieser Prioritäten nach Maßgabe des veröffentlichten Prospekts vermittele ich spesenfrei bis inclusive 28. d. M. und bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit. Veit L. Homburger.

Beiträge zur Hydrographie des Grossherzogthums Baden. Herausgegeben von dem Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie. Erstes Heft. Inhalt: Das badische Pegelwesen. - Uebersichtliche Darstellungen der Wasserstandszeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins, entlang der badischen Grenze bis zum Jahre 1881.

Karlsruhe. G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Landwirthschaftliche Lehranstalt Hochburg. Obstbau-Kursus. Der theoretische und praktische Unterricht im Obstbau beginnt am 24. März d. J. In denselben werden junge Leute, welche das fünfzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, aufgenommen.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Weil, Amtsgerichtsbezirks Eugen, eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gel.- und B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gel.- u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachteils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Das Gewähr- und Pfandgericht: Bürgermeister Westle. Der Vereinigungskommissär: Rathschreiber Zimmermann.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. In den Grund- und Pfandbüchern zu Dienstadt befinden sich mehrere Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche theils todt, oder an unbekanntem Orten wohnhaft, und deren Rechtsnachfolger durch die vom Pfandgerichte angestellten Nachforschungen nicht zu ermitteln waren.

Das Pfandgericht. Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtspflege. C. 545.2. Civ.Nr. 3586. Karlsruhe. Ludwig Fitz von Dürkheim a. S. hat das Aufgebot des bad. 35-St. Looses vom Jahr 1845 Serie 3607 Nr. 175326, dessen Besitz und Verlust alaubhaft gemacht wurde, beantragt.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Weil, Amtsgerichtsbezirks Eugen, eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gel.- und B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gel.- u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachteils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Das Gewähr- und Pfandgericht: Bürgermeister Westle. Der Vereinigungskommissär: Rathschreiber Zimmermann.

ASTHMA Indische Cigaretten mit Cannabis indica-Basis von BRIMAUT & Co. Apotheker in Paris. Durch Einathmen des Rauches der Cannabis indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfschüben, Dessestet, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Athmungs- und Schwindsucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. In den Grund- und Pfandbüchern zu Dienstadt befinden sich mehrere Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger, welche theils todt, oder an unbekanntem Orten wohnhaft, und deren Rechtsnachfolger durch die vom Pfandgerichte angestellten Nachforschungen nicht zu ermitteln waren.

Das Pfandgericht. Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtspflege. C. 545.2. Civ.Nr. 3586. Karlsruhe. Ludwig Fitz von Dürkheim a. S. hat das Aufgebot des bad. 35-St. Looses vom Jahr 1845 Serie 3607 Nr. 175326, dessen Besitz und Verlust alaubhaft gemacht wurde, beantragt.

Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde Weil, Amtsgerichtsbezirks Eugen, eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213) und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Gel.- und B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem Gewähr- oder Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Gel.- u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachteils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Das Gewähr- und Pfandgericht: Bürgermeister Westle. Der Vereinigungskommissär: Rathschreiber Zimmermann.

Bürgerliche Rechtspflege.

D. 45.1. Nr. 2360. Donaueschingen. Die Gemeinde Ippingen behauptet Eigentum an den nachbeschriebenen Grundstücken, worüber ein grundbuchsmäßiger Eintrag nicht besteht:

Table with 4 columns: Flächeninhalt, Kulturart, Angrenzter, Gewinn. Lists various land parcels with their owners and adjacent properties.

Es werden nun alle diejenigen, welche an die beschriebenen Realitäten in den Grund- und Untergrundbüchern nicht eingetragen oder auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammgut- oder Familiengutverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben in dem auf Donnerstag den 20. März d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordneten Aufgehörstermin vor Großherzoglich. Amtsgerichte dahier geltend zu machen, ansonst solche für erloschen erklärt werden.

Donaueschingen, den 6. Februar 1884. Großherzoglich. badisches Amtsgericht. Gerichtsschreiber: Will.

Konkursverfahren. D. 60. Nr. 1542. Oberkirch. Ueber das Vermögen der Gastwirtin Peter Kimmitz Ehefrau, Magdalena, geb. Ronecker in Maifach wird heute am 15. Februar 1884, Nachmittags 1/2 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechnungsführer Wilhelm Bodier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. März 1884 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 12. März 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Vorfriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. März 1884 Anzeige zu machen. Oberkirch, den 15. Februar 1884. Großh. bad. Amtsgericht. Dies veröffentlicht Der Gerichtsschreiber: Schneider. D. 51. Nr. 2736. Offenb. Ueber das Vermögen der Firma J. Wertheimer und Cie. in Offenb. und gegen das Vermögen beider Gesellschaften Julius Wertheimer und Moris Rosenfeld allda ist durch Beschluss des Großh. Amtsgerichts vom 16. Februar 1884, Vormittags 1/2 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Waisenrichter W. Weber dahier wurde zum einstweiligen Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum Donnerstag dem 13. März 1884 mit gehöriger Begründung, unter Beifügung der unbedingten Beweisstücke und Bezeichnung des beanspruchten Vorrathes entweder schriftlich beim Gericht einzureichen, oder beim Gerichtsschreiber zu Protokoll zu geben.

Es wird zur endgültigen Wahl eines Konkursverwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der K.O. bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 20. März 1884, Vormittags 9 Uhr, Termin vor Großh. Amtsgerichte dahier anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgesonderte Vorfriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bei Vermeidung der Haftung des durch Veräußerung entstehenden Schadens sofort Anzeige zu machen. Die Gläubiger, deren Anmeldungen nach Ablauf obiger Frist eintreffen, haben die Kosten des besonderen Prüfungstermins zu tragen. Offenb., den 16. Februar 1884. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: C. Veller.

Strafrechtspflege.

Labunna C. 589.1. Nr. 1335. Karlsruhe. 1. Karl Hoff, Zimmermann, geb. am 6. Septbr. 1857 zu Grünwinkel; 2. Leop. Heinrich Wiedersheim, Landwirth, geb. am 20. October 1855 zu Fiedelsheim; 3. Johann Georg Heil, Eisenhändler, geb. am 8. Januar 1858 zu Graben; 4. Ernst Friedrich Heil, Zimmermann, geb. am 18. October 1858 zu Fiedelsheim; 5. Christof Friedrich Herber, Weber, geb. am 29. Mai 1856 zu Graben, sämtliche zuletzt in ihren Geburtsorten wohnhaft; 6. Gustav Wilhelm Adolf Rude, Gerber, geboren am 28. März 1855 zu Bollensbühl, wohnhaft; 7. Franz Karl Rast, Hausknecht, geb. am 4. Juli 1857 zu Ettlingen; 8. Hermann Walzer, Kaufmann, geboren am 9. Januar 1857 zu Karlsruhe; 9. Adolf Oberacker, Fuchschmied, geb. am 9. October 1855 zu Finkenheim; 10. Joh. Valentin Münch, Landwirth, geb. am 15. Februar 1858 zu Dumbach, Amts Buchen; 11. Emil Friedrich Henig, Seminarist, geboren am 20. Juli 1859 zu Fohsheim, Amts Adelsheim; 12. Joh. Georg Maier, Schneider, geb. am 9. März 1856 zu Dittschwanden, Amts Emmendingen; 13. Karl Metz, Techniker, geboren am 2. Jan. 1856 zu Mannheim; 14. Josef Guttsch, Metzger, geb. am 24. Juli 1854 zu Rüppurr, diese zuletzt hier wohnhaft, - werden beschuldigt, zu Nr. 1-12 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 13 und 14 als Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 5. April 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Karlsruhe, den 12. Februar 1884. Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. Braun.

C. 585.1. Nr. 1224. Bonndorf. Der am 27. October 1861 zu Bonndorf geborne, zuletzt dort wohnhafte Wagner Ludwig Flügel wird beschuldigt, daß er als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ohne Erlaubnis ausgewandert sei - Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R. St. G. B. - Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts dahier auf Dienstag den 1. April d. J., Vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht dahier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von dem Landwehrbezirks-Kommando Vorrath ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Bonndorf, den 7. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Kohler.

C. 597.1. Nr. 1600. Konstanz. Nachstehend bezeichnete Personen: 1. Karl Cammer, Maurer von Altbreisach; 2. Morz Ehinger, Bäcker von Salem; 3. Matthäus Gagner, Gypsler von Gosheim; 4. Franz Walpogel, Chemiker von Riebsheim; 5. Heinrich Zimmermann, Steuerpächter von Riebsheim; 6. Karl Widmaier, Flaschner von Konstanz; 7. Christian Glangler, Maurer von Reichenau; 8. Dionys Schlegel von Allmannsdorf, alle zuletzt hier wohnhaft, werden beschuldigt zu Nr. 1, 4, 5, 7, 8 als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 2, 3, 6 als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 12. April 1884, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zur Verhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Stockach beim Vorrath ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Konstanz, den 12. Februar 1884. A. Durger, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. C. 584.2. Nr. 1728. Mestrich. 1. Der am 16. Februar 1858 zu Kirchheim (Württemb.) geborne Pferdebesitzer Konrad Weinmann, zuletzt in Engelsweis, 2. der am 8. August 1854 zu Gutenstein geborne Steinbauer Konrad Rieger, zuletzt in Gutenstein, 3. der am 19. Oct. 1858 zu Wälden Sulz a. borne Dienstknecht Friedr. Schupp, zuletzt in Göggingen, Alle 3. Jt. an unbekanntem Aufenthaltsorte, werden beschuldigt, als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Dienstag den 22. April 1884, Vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Mestrich zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Stockach ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Mestrich, den 13. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Wankel.

C. 551.3. Nr. 1420. Adelsheim. Landwirth Georg Jakob Vogel, geboren am 1. Januar 1855 in Sennfeld und zuletzt dort wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 18. April 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Adelsheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Adelsheim, den 11. Februar 1884. Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. C. 583.1. Nr. 12431. Eberbach. Ferdinand Braun, Schuster von Ruchheim, zuletzt wohnhaft in Eberbach, und Jakob Ernst Keller, Landwirth von Neunkirchen, zuletzt wohnhaft in Neunkirchen, werden beschuldigt, und zwar Braun, daß er als beurlaubter Reservist, und Keller als beurlaubter Wehrmann der Landwehr, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 R. St. G. B. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 5. April 1884, Vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Eberbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Eberbach, den 20. Dezember 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Heinrich.

C. 582.3. Nr. 5514. Mannheim. Der am 6. Juni 1852 geborne ledige Schneider Eduard Kretzler von Eichelberg ist angeklagt, daß er als Landwehmann ohne Erlaubnis ausgewandert. Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B. Auf Anordnung Großh. Amtsgerichts Mannheim wird derselbe auf Mittwoch den 2. April 1884, Vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St. P. O. von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando Heilbronn ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Mannheim, den 11. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Etoll.

Der Herr Waisenrichter W. Weber dahier wurde zum einstweiligen Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum Donnerstag dem 13. März 1884 mit gehöriger Begründung, unter Beifügung der unbedingten Beweisstücke und Bezeichnung des beanspruchten Vorrathes entweder schriftlich beim Gericht einzureichen, oder beim Gerichtsschreiber zu Protokoll zu geben.

Es wird zur endgültigen Wahl eines Konkursverwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der K.O. bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 20. März 1884, Vormittags 9 Uhr, Termin vor Großh. Amtsgerichte dahier anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgesonderte Vorfriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bei Vermeidung der Haftung des durch Veräußerung entstehenden Schadens sofort Anzeige zu machen. Die Gläubiger, deren Anmeldungen nach Ablauf obiger Frist eintreffen, haben die Kosten des besonderen Prüfungstermins zu tragen. Offenb., den 16. Februar 1884. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: C. Veller.

Strafrechtspflege.

Labunna C. 589.1. Nr. 1335. Karlsruhe. 1. Karl Hoff, Zimmermann, geb. am 6. Septbr. 1857 zu Grünwinkel; 2. Leop. Heinrich Wiedersheim, Landwirth, geb. am 20. October 1855 zu Fiedelsheim; 3. Johann Georg Heil, Eisenhändler, geb. am 8. Januar 1858 zu Graben; 4. Ernst Friedrich Heil, Zimmermann, geb. am 18. October 1858 zu Fiedelsheim; 5. Christof Friedrich Herber, Weber, geb. am 29. Mai 1856 zu Graben, sämtliche zuletzt in ihren Geburtsorten wohnhaft; 6. Gustav Wilhelm Adolf Rude, Gerber, geboren am 28. März 1855 zu Bollensbühl, wohnhaft; 7. Franz Karl Rast, Hausknecht, geb. am 4. Juli 1857 zu Ettlingen; 8. Hermann Walzer, Kaufmann, geboren am 9. Januar 1857 zu Karlsruhe; 9. Adolf Oberacker, Fuchschmied, geb. am 9. October 1855 zu Finkenheim; 10. Joh. Valentin Münch, Landwirth, geb. am 15. Februar 1858 zu Dumbach, Amts Buchen; 11. Emil Friedrich Henig, Seminarist, geboren am 20. Juli 1859 zu Fohsheim, Amts Adelsheim; 12. Joh. Georg Maier, Schneider, geb. am 9. März 1856 zu Dittschwanden, Amts Emmendingen; 13. Karl Metz, Techniker, geboren am 2. Jan. 1856 zu Mannheim; 14. Josef Guttsch, Metzger, geb. am 24. Juli 1854 zu Rüppurr, diese zuletzt hier wohnhaft, - werden beschuldigt, zu Nr. 1-12 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 13 und 14 als Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 5. April 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Karlsruhe, den 12. Februar 1884. Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. Braun.

C. 585.1. Nr. 1224. Bonndorf. Der am 27. October 1861 zu Bonndorf geborne, zuletzt dort wohnhafte Wagner Ludwig Flügel wird beschuldigt, daß er als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ohne Erlaubnis ausgewandert sei - Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 des R. St. G. B. - Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts dahier auf Dienstag den 1. April d. J., Vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht dahier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von dem Landwehrbezirks-Kommando Vorrath ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Bonndorf, den 7. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Kohler.

C. 597.1. Nr. 1600. Konstanz. Nachstehend bezeichnete Personen: 1. Karl Cammer, Maurer von Altbreisach; 2. Morz Ehinger, Bäcker von Salem; 3. Matthäus Gagner, Gypsler von Gosheim; 4. Franz Walpogel, Chemiker von Riebsheim; 5. Heinrich Zimmermann, Steuerpächter von Riebsheim; 6. Karl Widmaier, Flaschner von Konstanz; 7. Christian Glangler, Maurer von Reichenau; 8. Dionys Schlegel von Allmannsdorf, alle zuletzt hier wohnhaft, werden beschuldigt zu Nr. 1, 4, 5, 7, 8 als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 2, 3, 6 als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 12. April 1884, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zur Verhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Stockach beim Vorrath ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Konstanz, den 12. Februar 1884. A. Durger, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. C. 584.2. Nr. 1728. Mestrich. 1. Der am 16. Februar 1858 zu Kirchheim (Württemb.) geborne Pferdebesitzer Konrad Weinmann, zuletzt in Engelsweis, 2. der am 8. August 1854 zu Gutenstein geborne Steinbauer Konrad Rieger, zuletzt in Gutenstein, 3. der am 19. Oct. 1858 zu Wälden Sulz a. borne Dienstknecht Friedr. Schupp, zuletzt in Göggingen, Alle 3. Jt. an unbekanntem Aufenthaltsorte, werden beschuldigt, als Ersatzreserveoffizier erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Dienstag den 22. April 1884, Vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Mestrich zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Stockach ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Mestrich, den 13. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Wankel.

C. 551.3. Nr. 1420. Adelsheim. Landwirth Georg Jakob Vogel, geboren am 1. Januar 1855 in Sennfeld und zuletzt dort wohnhaft, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 18. April 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Adelsheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Adelsheim, den 11. Februar 1884. Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts. C. 583.1. Nr. 12431. Eberbach. Ferdinand Braun, Schuster von Ruchheim, zuletzt wohnhaft in Eberbach, und Jakob Ernst Keller, Landwirth von Neunkirchen, zuletzt wohnhaft in Neunkirchen, werden beschuldigt, und zwar Braun, daß er als beurlaubter Reservist, und Keller als beurlaubter Wehrmann der Landwehr, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Biff. 3 R. St. G. B. Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag den 5. April 1884, Vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Eberbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando zu Mosbach ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Eberbach, den 20. Dezember 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Heinrich.

C. 582.3. Nr. 5514. Mannheim. Der am 6. Juni 1852 geborne ledige Schneider Eduard Kretzler von Eichelberg ist angeklagt, daß er als Landwehmann ohne Erlaubnis ausgewandert. Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B. Auf Anordnung Großh. Amtsgerichts Mannheim wird derselbe auf Mittwoch den 2. April 1884, Vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St. P. O. von dem Kgl. Landwehrbezirks-Kommando Heilbronn ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Mannheim, den 11. Februar 1884. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Etoll.

Bekanntmachung.

Die Aenderung von Familiennamen betr. Der Königl. Bayr. Bezirksarzt Dr. B. Roder in Zusmarshausen und dessen Ehefrau, Theresia, geb. Barth, haben um die Erlaubnis nachgeschlicht, den Familiennamen des minderjährigen Anton Barth von Rastatt, zur Zeit in München, in "Roder" umändern zu dürfen; etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind innerhalb 3 Wochen dahier einzureichen. Karlsruhe, den 13. Februar 1884. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Roff. Dr. Düringer.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die nächst der Grenzstation Verliegende oberitalienische Station Domogliara wird vom 1. März l. J. ab vom direkten Verkehr mit Deutschland ausgeschlossen. Karlsruhe, den 16. Februar 1884. General-Direktion.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung der für das laufende Jahr erforderlichen 600 cbm budenen und 600 cbm tannenen Holzstoßen soll im Soumissionenwege vergeben werden. Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag den 25. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben. Karlsruhe, den 9. Februar 1884. Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Verrechnung des Zoll Unterstützungsfonds können Kapitalien in größeren Posten von mindestens 15,000 Mark gegen doppelte Versicherung in Liegenchaften und 4 1/2 procentige Verzinsung alsbald aufgenommen werden. Karlsruhe, den 15. Februar 1884. Großh. Generalstaatskasse als Verrechnung des Zollunterstützungsfonds. Waag.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau des Garnison-Lagarets erforderlichen: 378 Schreinerarbeiten, veranschlagt zu 5373 Thalerarbeiten, " " 2718 Thalerarbeiten, " " 2985 Thalerarbeiten, " " 1490 Thalerarbeiten, sollen im Wege der öffentlichen Submission im Termin den 1. März cr., Vormittags 10 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung vergeben werden. Anschlag, Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauureau des Lagarets zur Einsichtnahme auf Heibelberg, den 15. Februar 1884. Königl. Garnison-Verwaltung.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Gymnasiallehrers August Schlexer von hier werden Donnerstag den 21. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, in dessen Wohnung nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert: Gold und Silber, Mannskleider, Bettweert, Schreintisch, 1 Tafelkloster, Musikalien, als: Opern und Dratorien, Orgelmusik, Sonaten, klassische Musik, Klavierschulen, Salonmusik und dergl. und verschiedene Bücher. Der Katalog hierüber liegt bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen. Das Klavier wird der Gymnasialbibliothek auf Verlangen vorgelesen. Bruchsal, den 15. Februar 1884. Großh. Notar: Kirchgesner.

Stangenversteigerung.

C. 583.2. Nr. 78. Die Gr. Bezirksforstkei Engenbach versteigert am Freitag den 22. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Adler in Engenbach mit 8 monatl. Vorkrist: Aus Distrik: Hühnersack: 134 tann. Gerüststangen; tannene Hopfenstangen: 832 I. Kl., 340 II. Kl., 355 III. Kl., 260 IV. Kl., 630 Rebstücken (Erdbeeren) und 220 Bohnenstücken. Aus Distrik: Mooswald u. Schnaitberg: 735 sichte Gerüststangen; sichte und tannene Hopfenstangen: 8683 I. Kl., 3092 II. Kl., 4396 III. Klasse, 7165 IV. Kl.; 3110 Rebstücken (Erdbeeren), 11895 Bohnenstücken. Die Domänenwaldhüter Wüßler in Engenbach, Fehmann in Fohrbach und Niele in Fohrbach fertigen auf Verlangen Auszüge und zeigen die Stangen vor.